

museum moderner kunst
stiftung ludwig wien

mumok



Ausstellungen | Exhibitions
Mai–September 2017

WOMAN

FEMINISTISCHE AVANTGARDE DER 1970ER-JAHRE aus der SAMMLUNG VERBUND

Mit 300 Werken aus der SAMMLUNG VERBUND widmet sich das mumok einem der wichtigsten kunstgeschichtlichen Phänomene der 1970er-Jahre: dem Aufbruch weiblicher Künstlerinnen, die in einer von Männern dominierten Kunstwelt erstmals kollektiv ein selbstbestimmtes neues «Bild der Frau» schufen. Die Ausstellung gliedert sich in vier Bereiche: das Aufbrechen eindimensionaler Rollenzuweisungen als Mutter, Haus- und Ehefrau, Rollenspiele, Normativität der Schönheit und weibliche Sexualität. Neben bekannten Positionen wie Cindy Sherman, Ana Mendieta oder ORLAN können viele noch unbekanntere Werke entdeckt werden. Unter den Künstlerinnen sind acht Österreicherinnen vertreten: Renate Bertlmann, Linda Christanell, VALIE EXPORT, Birgit Jürgenssen, Brigitte Lang, Karin Mack, Friederike Pezold und Margot Pilz. Sammlungsdirektorin Gabriele Schor prägte für die Bewegung den Begriff *FEMINISTISCHE AVANTGARDE*, um die Pionierleistung der Künstlerinnen hervorzuheben.



WOMAN FEMINIST AVANT-GARDE OF THE 1970s from the SAMMLUNG VERBUND Collection

With an exhibition of 300 works from the SAMMLUNG VERBUND collection, mumok is presenting one of the most important phenomena in the art history of the 1970s—the emancipation of women artists, who for the first time began to create their own new and collective self-determined «image of women» in an art world dominated by men. The exhibition is divided into four sections: breaking out of one-dimensional role ascriptions as mother, housewife and wife, role-plays, the normativity of beauty, and female sexuality. On show are works by well-known artists like Cindy Sherman, Ana Mendieta, and ORLAN, and also a large number of lesser known works. There are eight Austrian artists: Renate Bertlmann, Linda Christanell, VALIE EXPORT, Birgit Jürgenssen, Brigitte Lang, Karin Mack, Friederike Pezold, and Margot Pilz. The collection director Gabriele Schor coined the term of *FEMINIST AVANT-GARDE* for this movement—as a way of underscoring its significance.

Birgit Jürgenssen, *Ohne Titel (Selbst mit Fellchen)*, 1974/1977, © Estate Birgit Jürgenssen / Bildrecht Wien, 2017 / SAMMLUNG VERBUND, Wien

Penny Slinger, *Wedding Invitation –2 (Art is just a Piece of Cake)*, 1973, © Penny Slinger / Courtesy: Gallery Broadway 1602, New York / SAMMLUNG VERBUND, Wien



Martin Beck

rumors and murmurs

Mit *rumors and murmurs* zeigt das mumok eine umfassende Personale des in New York und Wien lebenden Künstlers Martin Beck. Die Schau versammelt Werke der vergangenen zehn Jahre sowie mehrere für diesen Anlass produzierte Arbeiten. Präsentiert werden Skulpturen, Fotografien, Videoarbeiten, Zeichnungen, Bücher und räumliche Interventionen in den Ausstellungsort, die sich mit Fragen des Displays, also der Präsentationsformen, der Erinnerung, Kollektivität sowie mit den Themen Bildgebung und Bildfindung beschäftigen.

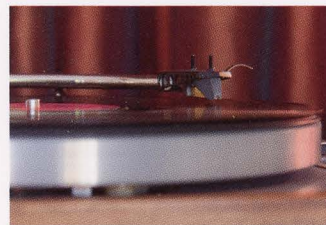
In jüngerer Zeit spielen Sinnlichkeit und Emotionalität für Beck eine immer gewichtigere Rolle. Sein Projekt *Last Night* etwa widmet sich der letzten Nacht der legendären Dance-Party *The Loft* in der New Yorker Prince Street von 1984. *Last Night* verweist auf kollektive emotionale Erinnerung und bezieht sich, wie zahlreiche Arbeiten Becks, auf die paradoxen Verbindungen von Freiheitsversprechen und Kontrollausübung.



Martin Beck rumors and murmurs

With *rumors and murmurs*, mumok is presenting a comprehensive solo exhibition by artist Martin Beck, who lives in New York and Vienna. This show brings together works from the last ten years and also several new works. It includes sculptures, photographs, video works, drawings, books, and installations in the exhibition space that address questions of display and strategies of presenting, memory, collectivity, and the themes of creating and finding images.

In Beck's conceptual works, sensuality and emotions play an increasingly important role. His project *Last Night*, for example, explores the final night of the legendary dance party *The Loft* in New York's Prince Street in 1984. *Last Night* refers to collective emotional memory and also the points of connection and paradoxes that Beck's work addresses: moments where the promises of freedom and the exercise of control not only coexist, but are mutually interdependent.



Martin Beck, *Detail of Flowers*, 2015, © Martin Beck, 2017

Martin Beck, *Sleeping Beauty*, 2015, © Martin Beck, 2017

Veranstaltungen

Cafe Hansi im mumok

Do, 27. 4., 25. 5., 29. 6., 27. 7., 31. 8. und 28. 9., 18–21 Uhr

Verbinden Sie Ihren Museumsbesuch mit einem Drink im Inneren eines Kunstwerks.

Symposium

FEMINISTISCHE AVANTGARDE

Sa, 6. 5., 14–19 Uhr

Symposium mit einem Vortrag von Kuratorin Gabriele Schor sowie Diskussionsrunden mit zahlreichen Künstlerinnen. Moderiert von Eva Badura-Triska, Camille Morineau und Gabriele Schor.

Ana Threat live bei der MQ SommerÖffnung

Do, 18. 5., Konzert um 22 Uhr, freier Eintritt ab 17 Uhr

Die Minimal-Rock'n'Roll-Musikerin Ana Threat tritt im Rahmen der MQ SommerÖffnung im mumok auf.

Tag der offenen Tür

So, 11. 6., 10–19 Uhr

Freier Eintritt und buntes Programm für alle Besucher_innen.

ImPulsTanz 2017 im mumok

Do, 13. 7. bis So, 13. 8.

Ein Programm mit internationalen und renommierten Wiener Tanz- und Performancekünstler_innen im mumok.

Finissage

So, 3. 9., 10–19 Uhr

Finissage der Ausstellung *WOMAN. FEMINISTISCHE AVANTGARDE DER 1970ER-JAHRE* aus der *SAMMLUNG VERBUND* mit Rahmenprogramm.

mumok kino

Das regelmäßige Kinoprogramm an Mittwochabenden bietet ein Forum für thematische Film- und Gesprächsreihen zu aktuellen künstlerischen Fragestellungen. Weitere Termine sind zeitnah auf unserer Website zu finden. www.mumok.at/de/kino

Christian von Borries. Desert of the Real

Mi, 10. 5., 19 Uhr
Anschließend Gespräch zwischen Christian von Borries und Christian Höller.

After Uniqueness. A History of Film and Video Art in Circulation

Mi, 17. 5., 19 Uhr
Buchpräsentation und anschließendes Gespräch zwischen Erika Balsom und Isabella Reicher.

Erkennen und Verfolgen

Programmreihe zu Harun Farocki
Mi, 31. 5., 19 Uhr: Christine Lang
Mi, 14. 6., 19 Uhr: Thomas Elsaesser
Mi, 21. 6., 19 Uhr: Sezgin Boynik

In Kooperation mit der Akademie der bildenden Künste Wien.

Ellen Cantor. Pinochet Porn

Mi, 7. 6., 19 Uhr
Vorgestellt von Sabeth Buchmann und Fatima Hellberg.

mumok Bibliothek

In der Veranstaltungsreihe *Kunst | Buch | Donnerstag* dreht sich wieder alles rund um das Buch. Einmal im Monat werden in der mumok Bibliothek limitierte Künstler_innenbücher und -zeitschriften in einem exklusiven Rahmen vorgestellt. Die einzelnen Beiträge werden von den anwesenden Künstler_innen präsentiert. www.mumok.at/de/bibliothek

Stefan Klein

Diskurs über das Neue
Do, 11. 5., 18.30 Uhr

Zeitschrift ztscrip.net

Christian Egger u.a.
Do, 8. 6., 18.30 Uhr

Erwachsene

Individuelle Führungen und Workshops

Individual tours and workshops:
kunstvermittlung@mumok.at,
+43 1 525 00-1313

Kunst am Donnerstag

Jeden Donnerstag ermäßigter Eintritt von 18 bis 21 Uhr, Führung um 19 Uhr

Kunst und Drinks Do, 8. 6., 13. 7., 10. 8., 14. 9. und 12. 10., 19 Uhr

Kurator_innenführungen und Künstler_innengespräche

Di, 16. und 23. 5., 17.30 Uhr
Do, 11. 5., 1. 8. und 15. 6., 6. 7., 19 Uhr

Art Night im MQ Do, 25. 5., 15. 6., 20. 7., 17. 8. und 14. 9., 17–21 Uhr

Follow the Line

Führung mit Block und Stift
Fr, 5. 5., 2. 6., 7. 7., 4. 8. und 1. 9., 16 Uhr

WeltBilder. Offene Kunstwerkstatt

Fr, 28. 4., 26. 5., 30. 6., 28. 7., 25. 8. und 29. 9., 15.30–18.30 Uhr

Sitz-Tour Jeden Samstag, 14 Uhr

Tour in English Every Saturday, 4 p.m.

mumok matinee So, 3. 9., 11 Uhr
Führung, 12 Uhr Konzert

Quer durch das mumok

Jeden Sonntag, 12 Uhr

Quer durch das mumok in

Gebärdensprache So, 14. 5., 11. 6., 9. 7., 13. 8. und 10. 9., 12 Uhr

Fokus auf Jeden Sonntag, 14 Uhr

Schwerpunktführung durch eine bestimmte Ausstellung

Workshop So, 3. 9., 16 Uhr

Sonderführungen an Feiertagen

14 Uhr in Deutsch und 16 Uhr in Englisch
Ostermontag, Mo, 17. 4.
Staatsfeiertag, Mo, 1. 5.
Christi Himmelfahrt, Do, 25. 5.
Pfingstmontag, Mo, 5. 6.
Fronleichnam, Do, 15. 6.
Maria Himmelfahrt, Di, 15. 8.

Jugendliche

Overpainted-Workshops

Do, 4., 11. und 18. 5., 1., 22. und 29. 6., 10. 8., 7., 14. und 21. 9., 18–21 Uhr
Mi, 9. 8., 16–19 Uhr

Kind und Familie

Kinderclub Kostenlos Mitglied werden und vergünstigt an allen Vermittlungsprogrammen teilnehmen (sofern nicht anders angegeben).

Atelier x-small (offenes Atelier, 4–6 Jahre)

So, 7. und 21. 5., 18. 6., 3. und 17. 9., 11–12.30 Uhr

Workshops am Samstag (ab 6 Jahren)

Sa, 6. und 20. 5., 3. und 17. 6., 2. und 16. 9., 14–16 Uhr

Workshops am Sonntag (ab 6 Jahren)

So, 7., 14., 21. und 28. 5., 18. und 25. 6., 3., 10., 17. und 24. 9., 14–16 Uhr

Sommeratelier

Di, 11. bis Fr, 14. 7., 10–13 Uhr
Di, 22. bis Fr, 25. 8., 10–13 Uhr
Di, 29. 8. bis Fr, 1. 9., 10–13 Uhr
In Zusammenarbeit mit wienXtra-ferienspiel.

KinderuniKunst

Mo, 3. bis Di, 4. 7., 10–13 Uhr
Mi, 5. bis Do, 6. 7., 10–13 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich | Responsible for the content:
Karola Kraus, Generaldirektorin | General Director.
Kurator_innen | Curators: *WOMAN. FEMINISTISCHE AVANTGARDE DER 1970ER-JAHRE* aus der *SAMMLUNG VERBUND* Gabriele Schor mit Eva Badura-Triska; *Martin Beck. rumors and murmurs* Matthias Michalka; *watching sugar dissolve in a glass of water. Szenen aus der mumok Sammlung* Martin Beck; *Oh... Jakob Lena Knebl und die mumok Sammlung* Jakob Lena Knebl mit Barbara Rüdiger und Susanne Neuburger; *Hannah Black. Small Room* Marianne Dobner; *FISCHERSPOONER. Sir Marianne Dobner*; *mumok kino: Matthias Michalka, Assistenzkuratorin: Naoko Kaltschmidt; mumok Bibliothek: Simone Moser. Ausstellungsproduktion | Exhibition Production: WOMAN. FEMINISTISCHE AVANTGARDE DER 1970ER-JAHRE* aus der *SAMMLUNG VERBUND* Ulrike Todoroff; *Martin Beck. rumors and murmurs* Dagmar Steyler; *watching sugar dissolve in a glass of water. Szenen aus der mumok Sammlung* Dagmar Steyler; *Oh... Jakob Lena Knebl und die mumok Sammlung* Sibylle Reichmann; *Hannah Black. Small Room* Ulrike Todoroff; *FISCHERSPOONER. Sir Sibylle Reichmann.*
Redaktion | Editorial: Anna Lischka.
Lektorat | Copyediting: Dominikus Müller.
Übersetzung | Translation: Greg Bond.
Grafische Gestaltung | Design: Martha Stutteregger.
Druck | Print: REMAprint & Litteradruk. © mumok 2017. Änderungen vorbehalten.
Cover: Alexis Hunter, *Approach to Fear: Voyeurism, 1973/2006*, © Estate of Alexis Hunter / Bildrecht Wien, 2017.
Courtesy: Richard Saltoun, London / *SAMMLUNG VERBUND*, Wien

Programm Mai bis September 2017

**Symposium
FEMINISTISCHE AVANTGARDE**

Sa, 6. Mai, 14 bis 19 Uhr

Tag der offenen Tür

So, 11. Juni, 10 bis 19 Uhr

Freier Eintritt



WOMAN FEMINISTISCHE AVANTGARDE DER 1970ER-JAHRE aus der SAMMLUNG VERBUND

6. Mai bis
3. September 2017



Mit Werken aus der SAMMLUNG VERBUND widmet sich das mumok einem der wichtigsten kunstgeschichtlichen Phänomene der 1970er-Jahre: dem Aufbruch weiblicher Künstlerinnen, die in einer von Männern bestimmten Kunstwelt erstmals in der Geschichte der Kunst kollektiv ein selbstbestimmtes neues «Bild der Frau» schufen. Entsprechend der Losung «Das Private ist politisch» reflektierten diese Künstlerinnen stereotype gesellschaftliche Erwartungen in ihren Werken. Die Ausstellung gliedert sich daher in vier Bereiche: das Aufbrechen eindimensionaler Rollenzuweisungen als Mutter, Haus- und Ehefrau, Rollenspiele, Normativität der Schönheit und weibliche Sexualität. Viele der Künstlerinnen lösten sich von der männerdominierten Malerei und wandten sich historisch «unbelasteten» Medien wie Fotografie, Video, Film und der Performance zu.

Die Ausstellung zeigt 300 Werke aus den 1970er-Jahren von 48 Künstlerinnen aus Europa, Nord- und Südamerika. Neben bekannten Positionen wie Cindy Sherman, Ana Mendieta oder ORLAN können viele noch unbekanntere Werke entdeckt werden. Unter den Künstlerinnen sind acht Österreicherinnen vertreten: Renate Bertlmann, Linda Christanell, VALIE EXPORT, Birgit Jürgenssen, Brigitte Lang, Karin Mack, Friederike Pezold und Margot Pilz. Sammlungsdirektorin Gabriele Schor prägte für die Bewegung den Begriff *FEMINISTISCHE AVANTGARDE*, um die Pionierleistung der Künstlerinnen hervorzuheben.

With an exhibition of works from the SAMMLUNG VERBUND collection, mumok is presenting one of the most important phenomena in the art history of the 1970s—the emancipation of women artists, who for the first time in the history of art began to create their own new and collective self-determined «image of women» in an art world dominated by men. In line with the slogan «the private is political», these artists reflected on stereotypical social expectations in their works. The exhibition is divided into four sections: breaking out of one-dimensional role ascriptions as mother, housewife and wife, role-plays, the normativity of beauty, and female sexuality. Many of the artists represented here moved away from the male-dominated genre of painting and turned to historically less predetermined media like photography, video, film, and performance.

On show are 300 works of the 1970s by 48 artists from Europe and North and South America. They include well-known names like Cindy Sherman, Ana Mendieta, and ORLAN, and also a large number of lesser known works. There are eight Austrian artists: Renate Bertlmann, Linda Christanell, VALIE EXPORT, Birgit Jürgenssen, Brigitte Lang, Karin Mack, Friederike Pezold, and Margot Pilz. The collection director Gabriele Schor coined the term of *FEMINIST AVANT-GARDE* for this movement—as a way of underscoring its significance.

WOMAN. FEMINIST AVANT-GARDE OF THE 1970s from the SAMMLUNG VERBUND Collection
May 6 to September 3, 2017

SYMPOSIUM

FEMINISTISCHE AVANTGARDE

Sa, 6.5., 14–19 Uhr

Vortrag von Kuratorin Gabriele Schor und Diskussionsrunden mit zahlreichen Künstlerinnen, darunter Renate Bertlmann, Linda Christanell, ORLAN, Margot Pilz, Ulrike Rosenbach, Annegret Soltau und Martha Wilson. Moderiert von Eva Badura-Triska, Camille Morineau und Gabriele Schor.

FÜHRUNGEN

Fokus auf WOMAN. FEMINISTISCHE AVANTGARDE DER 1970ER- JAHRE aus der SAMMLUNG VERBUND

So, 28.5., 4.6., 20.8. und 27.8., 14 Uhr

«Niemand legt sich mit ihr an ...» (Mary Beth Edelson) – eine Führung über Provokation jenseits von Nacktheit und der Überschreitung von Schamgrenzen. Mit Esther Surányi.

Künstler_innengespräche

Di, 16.5., 17.30 Uhr
Mit Renate Bertlmann, Karin Mack und den Kuratorinnen Gabriele Schor und Eva Badura-Triska. Moderiert von Ivan Jurica.

Di, 23.5., 17.30 Uhr
Mit Linda Christanell, Brigitte Lang, Margot Pilz und Kuratorin Gabriele Schor. Moderiert von Esther Surányi.

Do, 1.6., 19 Uhr
Mit Nil Yalter und Kuratorin Gabriele Schor (auf Englisch). Moderiert von Stefanie Gersch.

FINISSAGE

So, 3.9., 10–19 Uhr

Finissage mit der Matinee des Ensembles airborne extended, einem Ausstellungsgespräch und einem Workshop.

PUBLIKATION

Zur Ausstellung erschien das Buch *FEMINISTISCHE AVANTGARDE: Kunst der 1970er-Jahre aus der SAMMLUNG VERBUND*, Wien. Herausgegeben von Gabriele Schor. Umfang: 560 Seiten
Preis: 29,90 Euro während der Ausstellungszeit im mumok
www.mumok.at/shop



Penny Slinger, *Wedding Invitation -2*
(*Art is Just a Piece of Cake*), 1973,
© Penny Slinger / Courtesy: Gallery Broadway
1602, New York / SAMMLUNG VERBUND, Wien

FOKUS AUF

SONDERFÜHRUNGEN
AN
FEIERTAGEN

TAG DER OFFENEN TÜR

Im Rahmen von *Fokus auf* führen Kunstvermittler_innen an festen Terminen durch eine bestimmte Sonderausstellung oder Sammlungspräsentation – wählen Sie aus, zu welcher Ausstellung Sie mehr erfahren möchten.

Oh... Jakob Lena Knebl und die mumok Sammlung

So, 30.4., 9.7. und 16.7., 14 Uhr

Eine Führung zwischen Kunst, Mode, Möbeln und einer Extraportion Style – was passiert, wenn wir von den Dingen mitgerissen werden? Mit Maria Bucher.

watching sugar dissolve in a glass of water Szenen aus der mumok Sammlung

So, 7.5., 14.5. und 6.8., 14 Uhr

Objektivierung, Technisierung, Kollektivierung, Systematisierung: Wo bleiben die Künstler_innen in der Kunst? Mit Patrick Puls.

Oh... Jakob Lena Knebl und die mumok Sammlung

So, 21.5., 18.6. und 13.8., 14 Uhr

Eine Führung mit feministischem Blick auf Kunstwerke, Ausstellungsgestaltung, künstlerische Mittel und die feministische Fotografie der 1970er-Jahre. Mit Mikki Muhr.

WOMAN. FEMINISTISCHE AVANTGARDE DER 1970ER-JAHRE aus der SAMMLUNG VERBUND

So, 28.5., 4.6., 20. und 27.8., 14 Uhr

«Niemand legt sich mit ihr an...» (Mary Beth Edelson) – eine Führung über Provokation jenseits von Nacktheit und der Überschreitung von Schamgrenzen. Mit Esther Surányi.

Martin Beck. rumors and murmurs

So, 2. und 23.7., 14 Uhr

Von den Beziehungen zwischen Kunst, Architektur, Design, Gesellschaft und Kapital. Mit Beate Hartmann.

Ostermontag

Mo, 17.4., 14 Uhr in Deutsch und 16 Uhr in Englisch

Staatsfeiertag

Mo, 1.5., 14 Uhr in Deutsch und 16 Uhr in Englisch

Christi Himmelfahrt

Do, 25.5., 14 Uhr in Deutsch und 16 Uhr in Englisch

Pfingstmontag

Mo, 5.6., 14 Uhr in Deutsch und 16 Uhr in Englisch

Fronleichnam

Do, 15.6., 14 Uhr in Deutsch und 16 Uhr in Englisch

Maria Himmelfahrt

Di, 15.8., 14 Uhr in Deutsch und 16 Uhr in Englisch

So, 11.6., 10–19 Uhr Freier Eintritt

Bei freiem Eintritt für alle Besucher_innen lädt das mumok zum Tag der offenen Tür mit einem bunten Programm aus Führungen, Workshops und Angeboten für Kinder und Familien sowie Konzerten der Musiker_innenkapelle.

FINISSAGE

Zur Finissage der Ausstellung *WOMAN. FEMINISTISCHE AVANTGARDE DER 1970ER-JAHRE* aus der *SAMMLUNG VERBUND* am 3. September findet ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm statt.

mumok matinee airborne extended

So, 3.9., 11 Uhr Führung, 12 Uhr Konzert

In der mumok matinee sind die Besucher_innen eingeladen, ein Konzert unmittelbar in der Ausstellung zu erleben. Die Musikerinnen des Ensembles airborne extended reizen die Möglichkeiten der klassischen Instrumente Harfe, Cembalo, Quer- und Blockflöte aus und öffnen ungewöhnliche Klangräume. Sie spielen Werke zeitgenössischer Komponistinnen wie Sylvie Lacroix, Charlotte Seither und Elisabeth Harnik und stellen einen akustischen Fuß in die Tür der männlich dominierten Musikavantgarde.

Ausstellungsgespräch

So, 3.9., 14 Uhr

Zu Theorien und Praxen. Ein Gespräch zu künstlerischen Ansätzen und feministischen Anliegen. Mit Mikki Muhr und einem Überraschungsgast.

Durch die Lochkamera auf mich selbst Workshop für Erwachsene

So, 3.9., 16 Uhr

Bauen Sie Ihre eigene Lochkamera aus Dosen, Schachteln und lichtempfindlichem Fotopapier. In der Dunkelkammer des mumok Fotoateliers können Sie Ihre Aufnahmen anschließend mit Unterstützung der Kunstvermittler_innen selbst entwickeln.

OFFENE
KUNSTWERKSTATT

**WeltBilder
Offene Kunstwerkstatt im
mumok
Open Art Workshop at mumok**
ورشة عمل فنية مفتوحة في
موموك
کارگاههای آزاد هنری در موموک
Fr, 28.4., 26.5., 30.6., 28.7., 25.8. und
29.9., 15.30–18.30 Uhr

Beim gemeinsamen künstlerischen Experimentieren und Betrachten von Kunst entsteht die Möglichkeit, sich näherzukommen, Kulturen und Weltbilder kennenzulernen, Horizonte zu erweitern und zusammen Ideen zu entwickeln. Das mumok Atelier wird zu einem kreativen Ort des Austausches für Menschen jeder Herkunft. Alle, die mitmachen wollen, sind willkommen.

Information

T +43-1-525 00-1313,
kunstvermittlung@mumok.at
Freie Teilnahme. Informationen auf
Englisch, Arabisch und Farsi ent-
nehmen Sie bitte unserer Website.